



Protokoll zur Sitzung des Entscheidungsgremiums LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V.

Am 30.11.2015, 19:00-20:30 Uhr

Ort: Sitzungssaal 1.42, Landratsamt Coburg

Anwesend:

Entscheidungsgremium: 14 Mitglieder (s. Teilnehmerliste Anhang)

Fachbeirat: Michael Hofmann (AELF Münchberg), Stefan Hinterleitner (Coburg Stadt und Land aktiv GmbH)

Gäste: Hr. Dr. Weschenfelder (Kunstsammlungen der Veste Coburg), Lisa Güntner (Klimaschutzmanagement Landkreis Coburg), Patricia Goldbach-Keim (Ev.-Luth. Dekanat Coburg)

Tagesordnungspunkte:

- 1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechte Ladung sowie der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**
- 2. Kurzinformation Aktivitäten LEADER-LAG**
- 3. Beschluss Projekt 5: Einrichtung eines Artilleriemuseums auf der „Gedeckten Batterie“ der Veste Coburg**
- 4. Beschluss Projekt 6: Genussregion Oberfranken III, Teilprojekt 1 „Vernetzung und Teilprojekt 2 „Wertschöpfung“**
- 5. Beschluss Projekt 9: Umsetzungskonzept Lerngarten Umwelt**
- 6. Beschluss/Vorstellung Projekt 12: Spuren aus Licht – Pilgern auf Luthers Wegen**
- 7. Beschluss/Vorstellung Projekt 13: Senioren sprayen Luther**
- 8. Sonstiges**

TOP 1: Begrüßung

Landrat Michael Busch begrüßt als 1. Vorsitzender der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. die Mitglieder des Entscheidungsgremiums sowie die Vertreter des Fachbeirats und Gäste.

Die Einladung mit Tagesordnung wurde form- und fristgerecht am 29.10.2015 per Email durch den LAG-Manager Tobias Gruber versandt, Informationen und Tagesordnung auf der Homepage veröffentlicht. Die Projektbeschreibung und die vorgeschlagene Punktevergabe zur Projektauswahl für Projekt 5 „Einrichtung eines Artilleriemuseum auf der Gedeckten Batterie der Veste Coburg“,



Projekt 6 Genussregion Oberfranken III und Projekt 9 „Umsetzungskonzept Lerngarten Umwelt“ wurden am 09.11.2015 versandt. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

14 stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums sind anwesend. Im Vorfeld der Sitzung hat das Entscheidungsgremiumsmitglied Martin Finzel, als Vorstand der Initiative Rodachtal e.V., gemäß §5, 3 der Geschäftsordnung für das LAG-Entscheidungsgremium, sein Stimmrecht auf Bürgermeister Tobias Ehrlicher übertragen.

Das Gremium ist bedingt beschlussfähig, die Voten fehlender Entscheidungsgremiumsmitglieder müssen im Nachgang eingeholt werden, um bei TOP 3 und 6 einen Anteil von über 50 % an WiSo-Mitgliedern herzustellen.

Stimmverteilung:

WiSo-Stimmen: 7 Öfftl. Stimmen: 8

Nach Einholung der Voten fehlender Entscheidungsgremiumsmitglieder (Frist: 09.12.2015) siehe in „Anmerkungen zur aktuellen Entwicklung“:

WiSo-Stimmen: 12 Öfftl. Stimmen: 8

TOP 2: Kurzinformation Aktivitäten LEADER-LAG

LAG-Manager Tobias Gruber informiert in Kürze über die Aktivitäten in der LAG in den Bereichen Vernetzung, Projektberatung und –management sowie Öffentlichkeitsarbeit:

Im Bereich Vernetzung brachte sich das LAG-Management seit der letzten Sitzung im Rahmen der Steuerungsgruppe der Initiative Rodachtal (ILE-Region), von Abstimmungsgesprächen der momentan entstehenden Baunachtal-Allianz (ILE-Region BA-HAS-CO), der regelmäßigen Treffen der oberfränkischen LAGn und zur Abstimmung von Kooperationsprojekten auf dieser Ebene (z. B. Genussregion Oberfranken) ein. Zudem wird die laufende Anbahnung von Kooperationsprojekten mit der RAG Hildburghausen-Sonneberg im Bereich Tourismus unterstützt. Auf Bundesebene fanden Erfahrungsaustausch und Schulungen zu den Themen Best-Practice-Projekte, Neuerungen, allg. Modalitäten und Rahmenbedingungen im LEADER-Programm statt.

Zudem wurden verschiedene potenzielle Projektträger hinsichtlich einer LEADER-Förderung, Antragstellung (Projektideen: Hörpfade Coburger Land, Schulung Ehrenamt, generationsübergreifendes Band der Bewegung, landwirtschaftl. Lehr- u. Erlebnispfad, Regionale Braukultur), und weiterer Fördermöglichkeiten beraten (Thema Wanderwege) sowie Projekte zur Antrags-/Beschlussreife gebracht (s. Tagesordnung). Weiterhin nahm das LAG-Management Koordinierungsaufgaben wahr, bspw. für das Produzentennetzwerk Genussregion Coburger Land oder projektbezogene für das Netzwerk touristischer Akteure (z.B. AK Tourismuskonzeption Coburger Land).

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden die Homepage der LEADER-Region (www.leaderregion-coburg.de) fertiggestellt, Informationen zu der neuen Förderkulisse und Ansprechpartnern über die Presse veröffentlicht und kommunale Partner, bspw. in Gemeinderatssitzungen, informiert.



Dem in der Entscheidungsgremiumssitzung vom 30.07.2015 beschlossenen Projekt 10 „Radwegebeschilderung für Stadt und Landkreis Coburg – Beschilderungskataster“ wurde am 26.10.2015 der vorzeitige Maßnahmenbeginn durch das AELF Münchenberg erteilt.

Dementsprechend sind von den auf die 7 Entwicklungsziele verteilten 1.250.000 EUR an Projektfördergeldern 47.388,20 EUR (Entwicklungsziel 5 „Förderung regionaler Wirtschaft, Handwerk und der Energiewende vor Ort“) gebunden. Es verbleiben insgesamt 1.202.661,80 EUR an Projektfördergeldern.

TOP 3: Beschluss Projekt 5: Einrichtung eines Artilleriemuseums auf der „Gedeckten Batterie“ der Veste Coburg

Vorsitzender Landrat Busch ruft TOP 3 auf und übergibt LAG-Manager Tobias Gruber das Wort, der zunächst grundlegende Informationen zu diesem Projekt gibt (siehe Präsentation im Anhang). Er weist darauf hin, dass nach Versand des Informationsmaterials an die Mitglieder des Entscheidungsgremiums eine erneute, detaillierte Kostenplausibilisierung seitens des Projektträgers vorgelegt wurde. Die Gesamtkosten belaufen sich demnach auf rund 330.000 EUR womit eine Erhöhung des Eigenanteils des Projektträgers auf 33.000 EUR und des Anteils an LEADER-Fördergeldern auf 179.000 EUR einhergeht.

Anschließend erläutert Herr Dr. Weschenfelder (Kunstsammlungen Veste Coburg) Projektinhalte und Ziele. Durch die bauliche und didaktische museale Erschließung des Bereiches „Gedeckte Batterie“ soll ein weiterer Teil der Kulturstätte Veste Coburg in Wert gesetzt werden. Durch die Aufbereitung der Thematik in einem neuartigen Konzept und die Einbindung der Ausstellung in Maßnahmen der experimentellen Rekonstruktion (Living History) soll ein neues touristisches und kulturelles Angebot geschaffen werden, das es in der Region und darüber hinaus in dieser Form noch nicht gibt. Ziel ist die Steigerung der Attraktivität der Veste Coburg für breite Besucherschichten.

Nachdem es keine weiteren Rückfragen zum Projektinhalt gibt sowie keine Interessenskonflikte im Sinne von §5, 4 GO Entscheidungsgremium und nach Rückversicherung durch LEADER-Koordinator Hofmann vorliegen, gibt Vorsitzender Landrat Busch das Projekt zur Abstimmung frei:

Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. beschließt die Förderung des Projektes 5 „Einrichtung eines Artilleriemuseums auf der Gedeckten Batterie der Veste Coburg“, zu einem Fördersatz von 60 % und in Höhe von max. bis zu 179.000 EUR.

Zustimmung: 15 Gegenstimmen: 0 Enthaltungen: 0

Da der Anteil der WiSo-Partner bei dieser Abstimmung nicht über 50 % liegt, werden zu diesem Beschluss die Voten fehlender Entscheidungsgremiumsmitglieder im Nachgang bis zum 09.12.2015 eingeholt.

TOP 4: Beschluss Projekt 6: Genussregion Oberfranken III – Teilprojekt 1 „Vernetzung“ und Teilprojekt 2 „Wertschöpfung“

Herr Landrat Busch ruft TOP 4 auf und erteilt LAG-Manager Gruber das Wort, der das Projekt Genussregion Oberfranken III, welches als Kooperationsprojekt aller oberfränkischen LAGn



umgesetzt werden soll, vorstellt. Dieses besteht aus den Teilprojekten 1 „Vernetzung“ und 2 „Wertschöpfung“. Die Zweiteilung rührt daher, dass es pro Teilprojekt einen Projektträger und unterschiedliche Maßnahmen gibt. Dementsprechend sind die Beschlüsse auch pro Teilprojekt zu fassen.

In Teilprojekt 1 „Vernetzung“ werden im Rahmen einer Projektmanagementstelle v.a. Personal- und Reisekosten gefördert. Projektträger ist die HWK Oberfranken, da hier die Anstellung erfolgen kann und u.a. vorhandene Strukturen genutzt werden können. Aufgabe der Projektmanagementstelle ist die Koordinierung, Organisation und Umsetzung des Gesamtprojektes. So soll zum Projektauftritt eine Kick-off-Veranstaltung „Genuss & Tourismus in Oberfranken“ organisiert, eine oberfrankenweite Steuerungsgruppe sowie LAG-umfassende Arbeitskreise installiert und betreut werden. Hier sollen mit regionalen Produzenten und Anbietern von „Genusserlebnissen“ sowie in Abstimmung mit touristischen Akteuren buchbare touristische Angebote entwickelt und zu sog. Oberfränkischen Landpartien gebündelt werden. Diese sollen dann zur Vermarktung an relevante Akteure (Tourismusverband Franken, Busreiseunternehmen) vermittelt werden.

Zudem soll ein Schulungsprogramm für die Anbieter der Genusserlebnisse konzipiert und umgesetzt werden, um hier eine Professionalisierung zu erlangen.

Der Verein Genussregion Oberfranken e.V. ist Projektträger von Teilprojekt 2 „Wertschöpfung“. Hier werden Maßnahmen im Bereich Material-, Gestaltungs-, Druck-, Raum-, Referentenkosten und Öffentlichkeitsarbeit gefördert. So sollen die entwickelten Angebote in Print und Web umgesetzt werden und beispielhaft in jeder LAG einmal durchgeführt werden.

Rückfragen kommen von Frau Pilarzyk und Herrn Beland nach der Personalie der Projektmanagementstelle und inwiefern die von der HWK Oberfranken angedachten Genusshäuser Projektbestandteil sind. Herr Gruber erläutert, dass die Stelle wieder mit der in den Vorgängerprojekten betrauten Fr. Prof. Dr. Hengelhaupt besetzt wird. Die Genusshäuser sind nicht Bestandteil des Projektes. Eine Studie der HWK Oberfranken zu diesem Thema soll aber in den nächsten Wochen vorgestellt werden. Auch die Region Coburg hat sich als Standort eines Genusshauses beworben.

Herr Landrat Busch erklärt, dass es zwar in der Phase der Projektkonzipierung „Genussregion Ofr. III“ einige Unstimmigkeiten gegeben hat, dass diese aber mit den Projektträgern weitestgehend ausgeräumt werden konnten. LAG-Manager Gruber ergänzt, dass Änderungsvorschläge, was Projektausrichtung und –inhalt angeht, aufgegriffen wurden.

Nachdem es keine weiteren Fragen gibt stellt Herr Landrat Busch die Teilprojekte zur Abstimmung. Er selbst und Herr Nowak, als 3. Bürgermeister der Stadt Coburg, nehmen an der Abstimmung nicht teil, da Stadt und Landkreis als Kooperationspartner und damit Projektbeteiligte anzusehen sind. Somit ergibt sich ein Stimmverhältnis Öffentlich Partner : WiSo-Partner von 6 : 7.

Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. beschließt die Förderung des Projektes 6 „Genussregion Oberfranken III – Teilprojekt 1 Vernetzung“, zu einem Fördersatz von 70 % und in Höhe von max. bis zu 9.963,00 EUR.“

Zustimmung: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0



„Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. beschließt die Förderung des Projektes 6 „Genussregion Oberfranken III – Teilprojekt 2 Wertschöpfung“, zu einem Fördersatz von 70 % und in Höhe von max. bis zu 6.435,00 EUR.“

Zustimmung: 13 Gegenstimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 5: Beschluss Projekt 9: Umsetzungskonzept Lerngarten Umwelt

Vorsitzender Landrat Busch ruft TOP 5 auf und übergibt LAG-Manager Tobias Gruber das Wort, der zunächst grundlegende Informationen zu diesem Projekt gibt (siehe Präsentation im Anhang). Anschließend stellt die Klimaschutzmanagerin, Frau Güntner, das Projekt „Umsetzungskonzept Lerngarten Umwelt“ kurz vor: Der Lerngarten Umwelt (ehem. Arbeitstitel „Werkhaus Z“) kann als eine Ableitung bzw. Handlungsempfehlung aus den Integrierten Klimaschutzkonzepten von Stadt und Landkreis Coburg verstanden werden. Angedacht ist die Installation eines Kompetenzzentrums, in welchem Schülern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten wird, sich praxisorientiert zu informieren sowie selbst Experimente und einfache Versuche zu den Themen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Klima(schutz), Ressourcenschonung etc. durchzuführen. Neben dem Aspekt der Bewusstseinsbildung im schulischen Sinn, soll der Erlebnischarakter dieser Einrichtung auch Familien und Touristen der Region ansprechen. Dabei sollen bei der Planung und Realisierung regionale Firmen und wissenschaftliche Einrichtungen (HS Coburg) einbezogen werden.

In einem Umsetzungskonzept soll in einem ersten Schritt mit externer Begleitung ein geeigneter Standort für den Lerngarten Umwelt, im Hinblick auf Erreichbarkeit, Machbarkeit und Nachhaltigkeit im Betrieb etc., gefunden werden sowie konkrete Maßnahmen zur Umsetzung des Lerngarten Umwelt erarbeitet werden (bauliches, pädagogisches u. organisatorisches Konzept, Exponatvorschläge, Kostenschätzung Bau u. Betrieb, Marktanalyse Besucherprognose).

Die Konzepterarbeitung soll im Januar 2016 in Auftrag gegeben werden und bis Ende Juni 2016 abgeschlossen sein.

Auf Rückfrage von Vorsitzendem Landrat Busch, gibt es Nachfragen, ob eine Standortanalyse notwendig und wie realistisch die Umsetzung des „Lerngarten Umwelt“ ist. Darauf antworten Frau Güntner und Herr Hinterleitner, dass momentan mehrere Standorte in der Region diskutiert werden und eine sachliche und klare Entscheidung aufgrund von nachvollziehbaren Kriterien, wie z.B. Erreichbarkeit, Machbarkeit und Nachhaltigkeit im Betrieb, getroffen werden soll. Zudem wird der Schwerpunkt auf den Teil bauliches, pädagogisches und organisatorisches Konzept sowie die Kostenschätzungen gelegt. Der Anteil der Standortanalyse am gesamten Umsetzungskonzept beträgt max. 20 %. Herr Weiß bekräftigt die Notwendigkeit einer Standortanalyse. Für eine Umsetzung setzt momentan aktiv die Jugendbildungsstätte Neukirchen, im Zuge der bevorstehenden Sanierung ein. Zudem möchte das Energieforum, eine Initiative der SÜC und Stadt Coburg, die sich für die Förderung regenerativer Energien und die Entlastung der Umwelt einsetzt, die Finanzierung bzw. Realisierung eines (Lern-) Moduls übernehmen.

Nachdem es keine weiteren Fragen gibt stellt Herr Landrat Busch das Projekt zur Abstimmung. Er selbst und Herr Nowak, als 3. Bürgermeister der Stadt Coburg, nehmen an der Abstimmung nicht teil, da Stadt und Landkreis Gesellschafter der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH sind. Demnach besteht



ein gewisser Interessenskonflikt. Somit ergibt sich ein Stimmverhältnis Öffentlich Partner : WiSo-Partner von 6 : 7.

Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. beschließt die Förderung des Projektes 9 „Umsetzungskonzept Lerngarten Umwelt“, zu einem Fördersatz von 60 % und in Höhe von max. bis zu 23.205,00 EUR.“

Zustimmung: 13 Gegenstimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 6: Beschluss/Vorstellung Projekt 12: Spuren aus Licht – Pilgern auf Luthers Wegen

LAG-Manger Gruber erläutert, dass das Projekt die Beschlussvoraussetzungen für eine Abstimmung in der heutigen Entscheidungsgremium noch nicht erfüllt. Der Projektträger wurde vor der Sitzung hinsichtlich noch zu erfüllender und einzuarbeitender Voraussetzungen durch LEADER-Koordinator und LAG-Manager beraten. Aufgrund hoher Dringlichkeit soll das Projekt in der Sitzung vorgestellt werden und über eine Beschlussfassung im Umlaufverfahren abgestimmt werden (vgl. GO Entscheidungsgremium § 4, 3). Frau Goldbach-Keim, vom Ev.-Luth. Dekanat Coburg, stellt das Projekt vor:

Im Rahmen des Projektes „Pilgern auf Luthers Wegen“, soll unter Federführung des Dekanats ein (kirchliches) Veranstaltungsformat bzw. Programm, am und entlang des Lutherweges, zur Bespielung des Weges und kulturellen Inwertsetzung der Thematik in der Region etabliert werden. Dabei übernimmt das Dekanat die regionale Koordination der Themenjahre und unterstützt die Akteure bzw. Gemeinden durch regionale Bewerbung der Aktionen sowie z. T. bei der Umsetzung.

Sogenannte Lutherdekadepfarrer (in Coburg Hr. Pfr. Stößlein) gestalten inhaltlich Veranstaltungen und planen Projekte, um das Thema Luther und die Reformation in die Mitte der Gesellschaft zu transportieren. Neben dieser regionalen Steuerungsgruppe gibt es in den einzelnen Gemeinden Arbeitskreise (Kirchenvorstand und weitere Beteiligte), in welchen die Gestaltung der Aktionen abgestimmt und dezentrale Begleitprogramme umgesetzt werden.

Dabei soll jedes Jahr unter einem neuen thematischen Aspekt gesehen werden:

- 2016: Pilgern auf Luthers Wegen – Spuren aus Licht (Lichtkreuze)

Auftakt und ebenfalls Fördergegenstand sollen Maßnahmen im Rahmen des Themenjahres 2016 sein: 11 Kirchengemeinden (Bad Rodach, Meeder, Neustadt bei Coburg, Coburg, Coburg-Neuses, Niederfüllbach, Scherneck, Schottenstein, Watzendorf, Gleußen, Lahm) öffnen in der Zeit vom 14. Mai bis zum 24. Juli 2016 ihre Türen für Wanderer, Pilger, Glaubende, Neugierige, Kunstinteressierte. Alle diese Kirchen haben eines gemeinsam.

Die alten Kirchenräume gewähren einem zeitgenössischen Kunstwerk des Künstlers Ludger Hinse Gastrecht, das der Künstler für genau diesen Raum geschaffen oder ausgesucht hat. Für einen Zeitraum von zwei Monaten sind die Kirchen Wegstationen am Lutherweg im Coburger Land.

Das Projekt lädt Menschen in der Region ein zu den Lichtkreuzstationen auf den Weg zu machen.

Nach Beendigung der Ausstellung werden großformatige Schilder/Schautafeln des Kunstwerkes in den Räumlichkeiten der Kirchen präsentiert.



So kann die einzelne Kirchengemeinde am Lutherweg auch weit über das Jahr 2016 hinaus noch ein Anziehungspunkt für unterschiedliche touristische Aktivitäten (Pilgerwanderungen, Ausflüge, spirituelle Veranstaltungen etc.) in der Region sein.

Neben dem Projektträger – Ev.-Luth. Dekanat Coburg – sollen weitere Partner wie die Evangelischen Bildungswerke Coburg und Michelau, die Lutherweggesellschaft, das Gottesinstitut Kirche Bayern und touristische Akteure eingebundene werden.

Einordnung primär unter EZ 3, HZ 3.1. Momentane Gesamtkosten ca. 33.000 EUR.

Frau Pilarzyk fragt nach warum momentan keine Gemeinde aus dem Gebiet Rödental beteiligt ist. Frau Goldbach-Keim weist darauf hin, dass alle Gemeinden im Vorfeld gefragt wurden, ob sie sich beteiligen wollen, die Zusagen sind in der Projektbeschreibung aufgeführt. Herr Beland merkt an, dass Watzendorf nicht in der Gemeinde Itzgrund sondern in Großheirath liegt. Herr Hinterleitner bekräftigt, dass das Projekt ein guter Beitrag zur Bespielung der Lutherthematik, auch vor dem touristischen Hintergrund, ist.

Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. beschließt bezüglich des Projektes 6. „Spuren aus Licht – Pilgern auf Luthers Wegen“, einen Beschluss im Umlaufverfahren zu fassen.

Zustimmung: 15 Gegenstimmen: 0 Enthaltungen: 0

Da der Anteil der WiSo-Partner bei dieser Abstimmung nicht über 50 % liegt, werden zu diesem Beschluss die Voten fehlender Entscheidungsgremiumsmitglieder im Nachgang bis zum 09.12.2015 eingeholt, das Projekt auch den fehlenden Mitgliedern auf Nachfrage erläutert.

TOP 7: Beschluss/Vorstellung Projekt 13: Senioren sprayen Luther

Der TOP entfällt, da die Voraussetzungen für eine Antragstellung erfüllt sind.

TOP 8: Sonstiges

Entsprechend der Punktevergabe für die in der Sitzung beschlossenen Projekte ergibt sich folgendes Ranking: (1) Umsetzungskonzept Lerngarten Umwelt, (2) Genussregion Oberfranken III, Einrichtung Artilleriemuseum (3).

LAG-Manager Gruber gibt einen Überblick über den momentanen Stand hinsichtlich der Verteilung und Bindung der LEADER-Projektfördergelder (s. auch Präsentation im Anhang):

Projektfördergelder gesamt: 1.250.000,00 EUR

Projektfördergelder gebunden (Stand 30.11.2015): 265.941,20 EUR

Projektfördergelder Rest: 984.058,80 EUR

In EZ 3 „Stärkung von Kultur und regionaler Identität“ verbleiben nach Beschluss des Projektes „Einrichtung eines Artilleriemuseums auf der „Gedeckten Batterie“ der Veste Coburg“ 46.000,00 EUR. In EZ 5 „Förderung von regionaler Wirtschaft, Handwerk und der Energiewende vor Ort“ bleiben



nach Beschluss Projekt 10 „Radwegebeschilderungskataster Coburg Stadt und Land“, Projekt 6 „Genussregion Oberfranken III“ und Projekt 9 „Umsetzungskonzept Lerngarten Umwelt“ 138.058,80 EUR.

Nach Rückfrage von Bürgermeister Tobias Ehrlicher, ob die Verteilung der Gelder auf die Entwicklungsziele als endgültig angesehen werden muss, erklärt LAG-Manager Gruber, dass eine Anpassung der LES bzw. Ziele und Umschichtung der Gelder möglich und voraussichtlich auch nötig ist, sofern absehbar ist, dass bspw. in manchen EZs keinerlei Projektanträge eingereicht werden.

Vorsitzender Landrat Busch bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Coburg, 10.12.2015

Tobias Gruber
Geschäftsführer/LAG-Manager
Coburg Stadt und Land aktiv e.V.

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Präsentation Sitzung vom 30.11.2015



Anmerkungen zur aktuellen Entwicklung

Zu TOP 1:

Nach Einholung der Voten fehlender Entscheidungsgremiumsmitglieder (Frist: 09.12.2015) ergibt sich folgendes Stimmenverhältnis:

WiSo-Stimmen: 12 Öfftl. Stimmen: 8

Zu TOP 3:

Nach Einholung der Voten fehlender Entscheidungsgremiumsmitglieder (Frist: 09.12.2015):

Zustimmung: 20 Gegenstimmen: 0 Enthaltungen: 0

Der Beschluss ist somit gültig, das Projekt 5 „Einrichtung eines Artilleriemuseums auf der „Gedeckten Batterie“ der Veste Coburg“ wird im in der Sitzung beschlossenen Umfang für eine LEADER-Förderung empfohlen.

Zu TOP 6:

Nach Einholung der Voten fehlender Entscheidungsgremiumsmitglieder (Frist: 09.12.2015):

Zustimmung: 19 Gegenstimmen: 0 Enthaltungen: 1

Einer Beschlussfassung zu Projekt 12 „Spuren aus Licht – Pilgern auf Luthers Wegen“ im Umlaufverfahren wird somit zugestimmt.

Allerdings hat der Projektträger am 08.12.2015 den Antrag auf LEADER-Förderung zurückgezogen. Die Abstimmung entfällt.

Name	Vorname	Öfftl.	WiSo	Teilnahme/Unterschrift
Beland	Jens		1	
Busch	Michael	1		
Finzel	Martin			Stimmübertragung auf Tobias Ehrlicher
Glauben	Barbara		(1)	Nachträgliche Voteneinholung
Mattern	Rainer	1		
Nowak	Thomas	1		
Pilarzyk	Kerstin		1	
Wolfrum-Horn	Susanne		1	
Amthor	Michael	1		
Berger	Martina			
Brückner	Reiner		(1)	Nachträgliche Voteneinholung
Cukrowski	Björn		(1)	Nachträgliche Voteneinholung
Eckstein	Micheal			
Ehrlich	Gerhard		(1)	Nachträgliche Voteneinholung
Ehrlicher	Tobias	2		
Hammer	Veronika			
Hofmann	Michaela	1		
Kunick	Herbert		1	
Maier	Rainer		1	
Mogalle	Hildegard		(1)	Nachträgliche Voteneinholung
Rückert	Jürgen		1	
Schink	Stephan		1	
Weiß	Wolfgang	1		
		8 (8)	7 (12)	(Nach Voteneinholung)